

# Auf den Spuren von Joshua Kimmich

## Fünf Trainer kümmern sich am DFB-Stützpunkt Aldingen um die hiesigen Talente

Von Christian Gerards

ALDINGEN - Die Trainer des DFB-Stützpunkts in Aldingen haben am Montagabend eine Menge zu tun. Zum einen sind zwei der insgesamt fünf Trainer beruflich verhindert, zum anderen gilt es die besten Kicker der Jahrgänge 2002 bis 2005 aus dem württembergischen Fußballbezirk Schwarzwald, der die Landkreise Tuttlingen und Rottweil sowie den württembergischen Teil des Schwarzwald-Baar-Kreises umfasst, noch ein bisschen besser zu machen. Derzeit sind es pro Jahrgang 15 Spieler.

Dazu haben die Trainer Gustl Alfidi, Ralf Berg und Elmar Forn drei Gruppen gebildet. Normalerweise kommen dazu noch Rolf Stocker und Christian Kirchgessner. Die Fußballer der Jahrgänge 2003 und 2004 können so in ganz unterschiedlichen Bereichen trainiert werden. Bei Forn geht es etwa darum, eine Kombination einzustudieren, an deren Abschluss der Torschuss steht. Doch der Schlendrian darf nicht aufkommen. „Es kann doch nicht sein, dass ihr das Tor nicht trefft. Wer das nicht schafft, der pumpt fünf Mal“, muss er eine der Gruppen ermahnen, sich richtig reinzuhängen.

### Sichtung in Ruit

Dass die Talente das machen, ist auch nicht ganz unwichtig, denn kurz nach den Pfingstferien steht für den Jahrgang 2002 etwa die Sichtung durch den Verband in der Sportschule Ruit an, die übrigen Jahrgänge folgen in einem etwa vierwöchigen Rhythmus.

Einer, der auf dem Sportplatz der SpVgg Aldingen beim DFB-Stützpunkt trainiert hat, ist Joshua Kimmich, der seit dieser Bundesliga-Saison beim deutschen Rekordmeister Bayern München unter Vertrag steht und das Kicken beim VfB Böisingen gelernt hat. Als Zwölfjähriger wechselte er im Jahr 2007 in den Nachwuchs des Bundesligisten VfB Stuttgart. Von dort ging es 2013 zum Zweitligisten RB Leipzig. Beim Stützpunkt in Aldingen trainierte der Junioren-Nationalspieler und U 19-Europameister von September 2005 bis Juli 2008. Andere Bundesliga-Spieler, die am Stützpunkt in Aldingen trainiert haben, sind Sebastian Rudy (TSG Hoffenheim) und Daniel Caligiuri (VfL Wolfsburg).

Damit wird auch ein Problem des



DFB-Stützpunkt-Trainer Elmar Forn holt sich seine Trainingsgruppe zusammen, um die anstehende Übung zu besprechen.

FOTOS: CHRISTIAN GERARDS

Stützpunkts in Aldingen ersichtlich: Die richtig guten Kicker gehen frühzeitig in den Nachwuchs der Top-Adressen im deutschen Fußball – vor allem der Zweitligist SC Freiburg ist hier zu nennen, der eine Kooperation mit dem Landesligisten SV Zimmern eingegangen ist und der auch schon in der Jugend drei Mal pro Woche trainiert.

„Spätestens mit 14 Jahren geht das los“, sagt Alfidi. Auch die Oberligisten TSG Balingen und der FC 08 Villingen würden früh ihre Fühler ausstrecken und umfangreiche Trainingspläne haben. Alfidi wünscht sich, dass die Vereine ihre Talente, die gesichtet worden sind, ein Mal pro Woche vom Vereinstraining freistellen, um am Stützpunkt zu üben.

### Hohes Leistungsniveau

Der Vorteil für die Talente zum Training in den Stützpunkt zu kommen liegen auf der Hand: „Sie haben hier die Möglichkeit auf einem hohen Level zu trainieren. Der Leistungsunterschied ist nicht so groß wie in ihren Vereinen“, sagt Alfidi. Logisch, denn wer montags in Aldingen zum 90-minütigen Training kommt, der ist von den Trainern des Stützpunkts gesichtet und eingeladen worden.



Locker am Gegenspieler vorbei: Das geht besonders gut im Training, wenn Kombinationen einstudiert werden.

„Absagen bekommen wir fast nie. Und wenn, dann kann sie wegen des dortigen Trainingsaufwands nur von einem Spieler vom SV Zimmern kommen“, betont Alfidi, der selbst den Bezirksligisten SV Gosheim trainiert.

Am Montag, so informiert Forn, sind auch etliche Probespieler zum

Sportplatz in Aldingen gekommen. Die, die schon länger dabei sind, erkennt man gut: Sie tragen ein DFB-Outlet, das sie nach sechs Monaten bekommen und sicher als zusätzlicher Ansporn gelten soll, um an der kleinen oder ganz großen Fußballerkarriere zu arbeiten. Ob der nächste Joshua Kimmich schon dabei ist?